



PATIENTENINFORMATION Nichtanlage von seitlichen Schneidezähnen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei ihnen oder ihrem Kind, sind ein oder beide seitliche Schneidezähne nicht angelegt. Dies kommt in unserem Patientengut bei ca. zwei Prozent der Patienten vor.

Grundsätzlich werden wir in Zusammenarbeit mit ihrem Hauszahnarzt eine ästhetische und praktikable Lösung finden. Notfalls müssen wir noch andere Spezialisten hinzuziehen.

Aussagen zur Dauer und Kosten der Behandlung sind erst nach dem Festlegen des angestrebten Behandlungsziels und der notwendigen Begleittherapien möglich.

Vorab folgende Informationen:

Entscheidung: Lückenschluss - Lückenöffnung

Bei der Versorgung der Nichtanlage tun sich zwei unterschiedliche Lösungsansätze auf, der Lückenschluss durch „Nachvorneziehen“ der Eckzähne oder die Lückenöffnung mit anschließendem prothetischen Lückenschluss (Implantat oder Klebebrücke).

Lückenschluss

Hier bei werden die nicht vorhandenen seitlichen Schneidezähne durch ein gesteuertes Aufwandern der Eckzähne ersetzt. Die Backenzähne folgen dann, den Eckzähnen beim Verschluss der Lücken.

Vorteil:

- Im Ergebnis der Behandlung sind die Lücken nicht mehr vorhanden bzw. durch Aufwandern der eigenen, weiter hinten liegenden Zähne verschlossen.
- Nach dem Lückenschluss sind keine oder nur geringe Folgekosten zu erwarten.

Nachteil:

- Die Behandlung dauert oft länger als die Lückenöffnung, wenn alle bleibenden Zähne durchgebrochen sind.
- Die Zähne haben im Ergebnis des Lückenschlusses eine geringfügig andere Position, als von der Natur vorgesehen.

Lückenöffnung

Hier bei werden die von der Natur vorgesehenen Lücken für die seitlichen Schneidezähne durch die kieferorthopädische Behandlung geschaffen oder erweitert.

Vorteil:

- Die Zähne stehen an der von der Natur vorgesehenen Position.
- Die kieferorthopädische Vorbehandlung ist meist einfacher.

Nachteil:

- Neben dem Einpflanzen der künstlichen Wurzel (Implantate), ist oftmals noch eine Operation zum Schaffen des knöchernen Implantatbettes und der Schleimhaut notwendig.
- Es entstehen entsprechend des chirurgischen und prothetischen Aufwandes Kosten.
- Es kann eine zweite kieferorthopädische Behandlung notwendig sein.
- Die Haltbarkeit von prothetischen Zahnersatz (Implantat, Klebebrücken...) ist endlich.

Diese Darstellung der Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden ist nicht vollständig. Sie ist nur als erste Information zu werten. Nur nach umfangreicher Diagnostik, ist eine Bestimmung des Behandlungszieles möglich.

Ihr Praxisteam



Patientin mit zwei implantat getragenen Einzelkronen nach Lückenöffnung